

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

Fachangestelltenprüfung Sommer 2018 (I/18)

Neues Recht

Prüfungsausschuss: _____


Prüfungstag:  _____


Prüfungsteil: Geschäfts- und Leistungsprozesse

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Name : _____

Vorname: _____

Beginn der Prüfung:  Uhr

Ende der Prüfung:  Uhr

Sachverhalt 1: (30 Punkte)

Frau Hurtig (45 Jahre) ist seit 16 Jahren Mitarbeiterin der Kanzlei Flott und Partner.

In letzter Zeit häufen sich die Probleme. Sowohl mit Rechtsanwalt Flott als auch mit den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es bereits zu Streitigkeiten gekommen. Aus diesem Grund überlegt Rechtsanwalt Flott, sich von Frau Hurtig zu trennen.

Aufgabe 1: (5 Punkte)

Ist es für Rechtsanwalt Flott möglich, Frau Hurtig im Rahmen eines Mitarbeitergespräches oder per E-Mail zu kündigen? (Angabe der gesetzlichen Grundlage erforderlich!)

Aufgabe 2: (6 Punkte)

Welche Kündigungsfrist muss Rechtsanwalt Flott einhalten, wenn er Frau Hurtig kündigen möchte? (Angabe der gesetzlichen Grundlage erforderlich!)

Wie wäre die Sachlage zu beurteilen, wenn die Kündigung von Frau Hurtig ausgehen würde? (Angabe der gesetzlichen Grundlage erforderlich!)



Aufgabe 3: (4 Punkte)

Reicht es aus, wenn Rechtsanwalt Flott das Kündigungsschreiben am letztmöglichen Tag der Kündigungsfrist zur Post bringt? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Aufgabe 4: (6 Punkte)

Rechtsanwalt Flott findet die Kündigungsfristen viel zu lang und überlegt, ob es nicht andere Wege gäbe, die Mitarbeiterin eher zu entlassen. Er würde Frau Hurtig gerne fristlos kündigen.

Wann ist eine fristlose Kündigung aus Arbeitgebersicht möglich? Nennen Sie vier Beispiele.

Aufgabe 5: (3 Punkte)

Für welche Arbeitnehmer gilt ein besonderer Kündigungsschutz? Nennen Sie zwei Beispiele.



Aufgabe 6: (6 Punkte)

Für welche Arbeitnehmer gilt das Kündigungsschutzgesetz überhaupt? (Angabe der gesetzlichen Grundlage erforderlich!)



Sachverhalt 2: (30 Punkte)

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung das Nettogehalt und den Auszahlungsbetrag für Frau Hurlig für den Monat April.

Beachten Sie dabei folgende Angaben:

- Bruttogehalt 2.300,00 €
- Der Steuersatz für die Lohnsteuer beträgt 12,4 %
Der Kirchensteuersatz beträgt 9,0 %
Der Satz des Solidaritätszuschlages ist 5,5 %
- Frau Hurlig hat im Rahmen der vermögenswirksamen Leistungen einen Bausparvertrag über 40,00 € monatlich abgeschlossen. Die Kanzlei Flott und Partner leistet für diesen Zuschüsse von 20,00 € monatlich.
- Frau Hurlig ist Mitglied der katholischen Kirche; sie ist verheiratet und hat zwei minderjährige Kinder.
- Die Beitragssätze der Sozialversicherungen lauten:
 - Krankenversicherung 14,60 %
(Zusatzbeitrag 1,00 %)
 - Pflegeversicherung 2,55 %
(Zusatzbeitrag 0,25 %)
 - Rentenversicherung 18,60 %
 - Arbeitslosenversicherung 3,00 %



Sachverhalt 3: (40 Punkte)

Werner Flott ist seit 20 Jahren als Rechtsanwalt selbstständig tätig. Er betreibt seine Kanzlei mit 8 Angestellten in gemieteten Räumen in Hamm. In dem Gebäude befindet sich ebenfalls die Privatwohnung von Herrn Flott.

Herr Flott ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG.

Aufgabe:

Stellen Sie fest, wie sich die nachfolgenden Sachverhalte auf die Höhe des Gewinns im **Kalenderjahr 2017** auswirken, und begründen Sie dies stichpunktartig.

Bearbeitungshinweis: Es ist jeweils alternativ anzugeben:

- gewinnerhöhend mit Angabe des Eurobetrages
- gewinnmindernd mit Angabe des Eurobetrages
- gewinnneutral

Aufgabe 1: (5 Punkte)

Herr Flott überwies am 15. Dezember 2017 die am 1. Januar 2018 fällige Rechnung für die Wartung der Computeranlage der Kanzlei in Höhe von 2.000,00 € zzgl. 19 % USt.

Gewinnauswirkung:

Begründung:

Aufgabe 2: (6 Punkte)

Herr Flott nimmt abends oder am Wochenende häufig Mandantenakten mit in das Arbeitszimmer seiner Wohnung. Das Zimmer wird von ihm nur beruflich genutzt.

Laut Berechnung von Herrn Flott belaufen sich die anteiligen Kosten (Strom, Heizung etc.) für das Arbeitszimmer auf 1.250,00 € jährlich.

Herr Flott hat diese Kosten bisher in seiner Gewinnermittlung für das Jahr 2017 noch nicht berücksichtigt.

Gewinnauswirkung:

Begründung:



Aufgabe 3: (8 Punkte)

Am 10.12.2017 verkaufte Herr Flott den ausschließlich betrieblich genutzten Pkw an Herrn Schnell für 8.000,00 € zzgl. 19 % USt. Der Pkw hatte zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Wert von 1.500,00 €.

Herr Schnell überwies den Kaufpreis vereinbarungsgemäß am 03.01.2018 auf das betriebliche Bankkonto der Kanzlei Flott.

Hinweis: Auch Nichtansätze sind ggf. zu begründen!

Gewinnauswirkung:

Begründung:

Aufgabe 4: (15 Punkte)

Am 14.12.2017 hat Herr Flott einen neuen betrieblich zu nutzenden Pkw zum Bruttolistenpreis von 62.450,00 € gekauft. Nach Abzug von Rabatten hat er jedoch tatsächlich nur 48.000,00 € zzgl. 19 % USt gezahlt.

Die Bezahlung erfolgte folgendermaßen: 35.000,00 € zahlte Herr Flott bei Übergabe des Pkw am 14.12.2017 über das betriebliche Bankkonto, den verbliebenen Betrag überwies er am 03.01.2018 ebenfalls über das betriebliche Bankkonto.

Herr Flott nutzt das Fahrzeug ausschließlich betrieblich. Die betriebliche Nutzungsdauer liegt bei sechs Jahren.

Hinweis: Auch Nichtansätze sind ggf. zu begründen!

Gewinnauswirkung:

Begründung:



Aufgabe 5: (6 Punkte)

Die Umsatzsteuer-Vorauszahlung für das 4. Quartal 2017 in Höhe von 2.475,00 € wurde am 04.01.2018 vom betrieblichen Bankkonto des Herrn Flott abgebucht.

Gewinnauswirkung:

Begründung:

